

unser. gemeindebrief



AUSGABE 2 | 2017 • MÄRZ – APRIL – MAI



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland

Inhalt

- 3+4 Andacht
- 5 Regelmäßige Veranstaltungen
Kasualien
- 6–9 Kirchenmusik
- 10+11 Kinder- und Familienseite
- 12+13 Unsere Gottesdienste
- 14–16 Geburtstage
- 17 Fertigstellung der Restaurationsarbeiten in der Kirche Roga
- 18 Gemeindeausflug nach Berlin zum Kirchentag
- 19 Pilgern zu Johannis
- 20+21 Rückblicke
- 22 Theaterpredigt von Landesbischof Ulrich
- 23 Kirchenhüter gesucht
Zum Vormerken: Einladung zum Orgelkonzert
- Impressum
- 24 Adressen

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:



IBAN DE73 1506 1618 0001 7148 56 – **BIC** GENODEF1WRN
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG
EMPFÄNGER Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ezechiel 36,26)

Liebe Gemeinde,

als ich das erste Mal die neue Jahreslosung hörte und las, musste ich sofort an den alten Film »Der Zauberer von Oz« denken. Es war 1939 einer der ersten großen Farbfilme und bis heute zählt diese Musicalverfilmung nach dem Buch von Lyman Frank Baum zu den bekanntesten Filmen der Welt.

Dorothy aus Kansas wird samt ihrem Hund Toto durch einen Wirbelsturm in das magische Land Oz geweht und landet mit ihrem Häuschen auf der bösen Hexe des Ostens und tötet diese. So befreit sie das Land der Munchkins, aber will eigentlich nur noch zurück in ihr geliebtes Kansas. Um dorthin zu gelangen, muss sie die böse Hexe des Westens besiegen und den Zauberer von Oz, einen Scharlatan, darum bitten, dass dieser sie nach Hause schickt. Auf der Reise begegnet sie vielen verschiedenen Wesen. Und ihre wichtigsten Reisebegleiter werden: Ein ängstlicher Löwe, der sich vom Zauberer Mut wünscht, eine Vogelscheuche mit nur Stroh im Kopf, die sich vom Zauberer mehr Verstand erhofft, und ein Zinnmann, dem ein Herz fehlt, denn seine Axt wurde von der bösen Hexe verflucht, sodass sie ihm nach und nach alle Gliedmaßen abhieb, damit er seine Frau nicht mehr heiraten konnte. Ein Zinngießer Ku-Klip konnte

ihm jedes Mal eine Prothese gießen, bis der Zinnmann nur noch aus Zinn bestand. Aber ein schlagendes Herz, das brachte Ku-Klip nicht zu Stande, denn in gehärtetem Zinn steckt kein Leben. Auf ihren Abenteuern wird Dorothy von der bösen Hexe des Westens und ihren fliegenden Affen gefangen genommen. Daraufhin hecken die Vogelscheuche, der Löwe und unser Zinnmann einen Plan aus, um Dorothy zu befreien, erledigen die böse Hexe durch Wasser und kommen zurück zum Zauberer. Dieser gibt der Vogelscheuche ein Diplom, weil sie den Plan zur Rettung erarbeitet hatte, der Löwe bekommt einen Orden, denn beim Kampf beweist er am meisten Mut, und er erklärt unserem Zinnmann, dass es, wo er herkommt, zwar viele gute Menschen mit schlagenden Herzen gäbe, aber nur wenige es so beweisen würden, wie der Zinnmann es bei der Rettung Dorothys gezeigt hat. Um dies zu symbolisieren, schenkt er dem Zinnmann eine schlagende Uhr in Herzform an einem Band zum Umhängen. Ein neues Herz, das schlägt und tickt und zu ihm passt. Und auch Dorothy darf zurück nach Kansas mit den Worten »Es ist nirgendwo so schön wie daheim.«

Diesen Satz hätte der Prophet Ezeziel mit Sicherheit unterschrieben! »Es ist nirgendwo so schön wie daheim!« Denn er gehörte nach der Zerstörung Jerusalems zur ersten Welle der Töchter und Söhne Israels, die von den Babyloniern nach Babylon im Jahr 598 v. Chr. ins Exil verschleppt worden sind. Er war Priester, gehörte zur Elite, und gleichzeitig ein

Prophet Gottes, der dem verschleppten Volk in Babylon trotz allem, der Zerstörung ihres Vaterlandes, der Vernichtung des Tempels und der Mauern um Jerusalem und dem Tod durch Krieg und die Verschleppung durch die Wüste, irgendwie das Wort Gottes mitteilen musste, dass es doch noch Hoffnung für das auserwählte Volk Gottes gibt. Aber Ezeziel trägt beides in sich, jede Klage, alles Weh und Ach des Volkes muss er im wahrsten Sinne schlucken, als er von Gott zum Propheten berufen wird, und gleichzeitig zeigt ihm Gott einen Weg zurück ins Leben. Den Weg nach Hause.

Gott verspricht den Menschen einen Neuanfang. Ein neues Herz und einen neuen Geist. Gott vergibt den Israeliten im Exil alle Vergehen, sodass auch die Menschen wieder einen neuen Schritt auf Gott zugehen können. Und auch wir haben Anteil an dieser Verheißung in diesem Jahr auf ein neues Herz und einen neuen Geist.

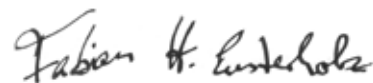
Gott will, dass wir leben. Mit Herz, Verstand, Mut und Lebensgeist. Gottes Geist führt Ezeziel auf ein Totenfeld voller toter Knochen (Ez 37) und wie auch bei der Erschaffung der Menschen am Beginn der Bibel Gott dem Menschen durch das Einhauchen des Geistes das

Leben schenkt, schenkt Gott allen Toten auf dem Feld neues Leben, indem er seinen Geist über sie fahren lässt. Die Knochen rücken zusammen, überziehen sich mit Muskeln und Haut und aus dem Volk, das tot geglaubt war, wird wieder ein lebendiges.

Und auch wir stehen heute manchmal vor unseren Kirchen, die die Dorfbilder prägen. Wir sehen die vielen Steine, die vielen Friedhöfe rundum, aber wenig Leben. Wäre es nicht schön, wenn auch sie wieder anfangen würden voll Leben zu sein? Wenn in den kalten Gemäuern wieder warme Herzen schlügen? Und ein neuer Lebensgeist uns zusammenriefe?

Im Land von Oz und mit der Jahreslosung im Hinterkopf würde ich mir für dieses Jahr Folgendes vom Zauberer erbitten: ein neues Herz, den Mut, etwas zu wagen und Wege zu finden, die Menschen auf ganz unterschiedliche Weise zu erreichen und damit etwas von der Liebe Gottes weitergeben zu können. Dann einen frischen Lebensgeist für unsere Kirche und dass auch da, wo alles tot zu sein scheint, neues Leben erwachen kann und dass die Kirche als Ort angesehen werden kann, von dem die Menschen sagen: »Es ist nirgendwo so schön wie daheim!«

Herzlichst grüßt



Senioren- und Gemeindenachmittage

Mi 15.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Fr 17.03.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag
Do 23.03.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Di 04.04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Do 20.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Fr 21.04.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag
Do 18.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Fr 19.05.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag
Mi 21.06.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

*Brunn
Friedland
Schwichtenberg
Liepen
Schwichtenberg
Friedland
Schwichtenberg
Friedland
Brunn*

Frauenfrühstück

Do 02.03.	9.30 Uhr	Dörphus Jatzke
Do 06.04.	9.30 Uhr	Dörphus Jatzke
Do 04.05.	9.30 Uhr	Pasterhof Eichhorst
Do 01.06.	9.30 Uhr	Pasterhof Eichhorst

Selbsthilfegruppe

Jeden Donnerstag trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 Uhr bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Ilse Scheibelt eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Handarbeitskreis

Im Kirchencafé trifft sich 14-tägig der Handarbeitskreis von 15 bis 16.30 Uhr. Herzliche Einladung zum nächsten Treffen am 9. März 2017. Jede/r ist willkommen und kann einfach das mitbringen, woran sie oder er gerade zuhause arbeitet. Wir setzen uns in entspannter Atmosphäre zusammen, dazu können Kaffee geordert, gearbeitet, neue Ideen ausgetauscht und auch einfach geplaudert werden.

Die nächsten Termine sind: 9.3. | 23.3. | 20.4. | 4.5. | 18.5.



**Marienkantorei Friedland und
Kirchenchor Schönbeck**

mittwochs, 19–20.30 Uhr
wechselnd Gemeindehaus Friedland,
Gemeindehaus Schönbeck

Kontakt: S. Beutner, *Tel. 0176 24818125*

Posaunenchor

donnerstags, 19–20.30 Uhr
Gemeindehaus Friedland

Kinderchor

mittwochs, 14.30–16.30 Uhr
während der Kinderstunden
Gemeindehaus Friedland

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Orgel,

sie klingt wieder – unsere schöne Sauer-Orgel. Einige Tage vor Weihnachten beendeten die Mitarbeiter der Firma Scheffler aus Sieversdorf die Arbeiten an der Orgel. Mit viel Liebe zum Detail und zum Instrument sowie seiner historischen Bedeutung gingen die Orgelbauer zu Werk. Alle Pfeifen wurden den notwendigen Reparaturen unterzogen. Der Spieltisch wurde grundlegend restauriert und voll funktionsfähig gemacht. Die stillgelegten Funktionen der Sub- und Superoktavkoppel im III. Manual wurden wieder in Betrieb genommen. Die Disposition, d. h. die Zusammensetzung der einzelnen Register wurde wie folgt geändert: Anstelle des Quintatön 8´ im II. Manual erklingt jetzt ein Prinzipal 8´ und im Pedal ist das Nachthorn 2´ einem Cello 8´ gewichen. Dabei handelt es sich um geringe Änderungen mit großer Wirkung hin zu einem ursprünglicheren Klang der Orgel. Im Gesamten

aller Veränderungen gibt es nun neue spannende klangliche Möglichkeiten und die Orgel ist nun in der Lage, den Kirchenraum deutlich besser auszufüllen. Von dem tollen und äußerst zufriedenstellenden Ergebnis konnten sich die Besucherinnen und Besucher der Christvespern schon überzeugen.

All dies wäre ohne Ihre vielfältige Unterstützung überhaupt nicht möglich gewesen und so wollen wir mit Ihnen gemeinsam einen »Dankeschön-Nachmittag« zu Ehren unserer Orgel begehen. Nach einem Festgottesdienst und anschließender Stärkung haben Sie und Ihre Kinder, Enkelkinder, Freunde/Freundinnen und Bekannte die Möglichkeit, die Orgel und ihre vielfältigen Klänge und Funktionen im Rahmen der Eröffnung des 8. Friedländer Orgelfrühlings zu entdecken und kennenzulernen.

Herzliche Einladung

am Sonntag, den 23. April 2017

14.00 Uhr Festgottesdienst, im Anschluss
Kaffee und Kuchen

Ca. 15.30 Uhr »Orgel für alle« – Orgelvor-
führung und Orgelmusik für Kinder und
Erwachsene als Eröffnung des 8. Friedländer
Orgelfrühlings mit Susanne Beutner, Orgel



8. Friedländer Orgelfrühling

Nachdem die Orgel wieder in neuem Glanz erklingt, steht sie als Soloinstrument in drei der diesjährigen Orgelfrühlingskonzerte im Vordergrund. Herzliche Einladung der Königin der Instrumente, in den Konzerten zu lauschen und zu hören, welche unterschiedliche himmlische und irdische Klänge die Musiker ihr entlocken werden. Das zweite Konzert findet ausnahmsweise an einem Samstag statt und wird vom »Fahrradkantor« Martin Schulze gestaltet.

- | | |
|------------------------------------|---|
| Sonntag, 23.04. 15.30 Uhr | Eröffnung des 8. Friedländer Orgelfrühlings
»Orgel für alle« – Orgelvorführung und Orgelmusik
für Kinder und Erwachsene
S. Beutner: Orgel |
| Samstag, 29.04. 18.00 Uhr | 2. Konzert
Martin Schulze (früherer Friedländer Kantor,
jetzt Frankfurt/O.): Orgel |
| Sonntag, 21.05. 18.00 Uhr | 3. Konzert
Georg Wendt (Neudorf): Orgel |
| Sonntag, 18.06. 18.00 Uhr | 4. Konzert
Chor- und Bläserkonzert
St. Marienkantorei Friedland, Kirchenchor Schönbeck,
Posaunenchor Friedland, Instrumentalisten
S. Beutner: Leitung |
| Sonntag, 25.06. 18.00 Uhr | 5. Konzert
Jörg Reddin (Arnstadt): Orgel |

»Emilie Mayer – Mecklenburgs weiblicher Beethoven« Konzert zum Geburtstag Emilie Mayers an ihrem Geburtsort

Am 14. Mai 1812 wurde die Komponistin Emilie Mayer in Friedland geboren. Von hier aus startete sie ihren Weg mit Klavierunterricht, zunächst hier in Friedland und später als Schülerin bei Carl Loewe in Stettin. Sie setzte ihre musikalischen Studien u. a. in Berlin, ihrem späteren Wohnort, fort und auch verschiedene Reisen prägten ihr Leben. Es entstand ein umfangreiches musikalisches Werk – acht Sinfonien, zwölf Streichquartette, Klavierkammermusik, fünfzehn Konzertouvertüren, Violin- und Cellosonaten, Klavierwerke, ein Singspiel nach Goethe, Lieder und vierstimmige Chöre –, das nach ihrem Tod weitgehend in Vergessenheit geriet.

Zu ihrem Geburtstag, dem 14. Mai gastiert um 16 Uhr in der Friedländer St.-Marien-Kirche das Cornelis-Quartett, bestehend aus vier in europäischen Spitzenensembles tätigen Musikerinnen, um uns auf eine Reise in die musikalische Vergangenheit Friedlands mitzunehmen und diese (neu) zu entdecken. Lassen Sie sich herzlich zu diesem besonderen und einmaligen Konzert einladen.

Lesen Sie hier, wie sich das Ensemble selbst beschreibt:

»Das Cornelis-Quartett ist eines der wenigen Quartettensembles, die sich dem Originalklang des 18. und 19. Jahrhunderts verschrieben haben und verdankt seine Entstehung dem 300. Geburtstag Friedrich des Großen: im Jahre 2011 fanden sich die vier Musikerinnen zusammen, um ihr erstes gemeinsames Programm, das sich auf den Berliner Hof um etwa 1780 bezog, vorzubereiten. (...)

Von Anfang an setzte das Quartett darauf, ein breites Repertoire zu pflegen und dabei auch Werke und Komponisten aufzuführen, die sonst nur selten den Weg in den Konzertsaal finden. In jüngster Zeit gehören hierzu die Wiederentdeckung der Streichquartette Emilie Mayers (1812–1883).

Die Mitglieder des Quartetts sind seit mehr als 20 Jahren mit der historischen Aufführungspraxis vertraut und musizieren regelmäßig gemeinsam in der Akademie für Alte Musik Berlin. So ist es Ihnen selbstverständliches Anliegen, die Musik nicht nur auf Instrumenten der jeweiligen Epoche zu spielen, sondern auch durch die Auseinandersetzung mit dem ursprünglichen Notentext und historischer Spielweise lebendig zum ‚sprechen‘ zu bringen.



Cornelis-Quartett

Ihr breites stilistisches Spektrum verdanken sie auch Ihrer Tätigkeit in europäischen Spitzenensembles wie dem Chamber Orchestra of Europe, der Kammerakademie Potsdam, Das Kleine Konzert, der Holland Baroque Society und der Nederlandse Bachvereniging, in denen die Musikerinnen beheimatet sind.

Henriette Scheytt – Violine 1

Barbara Halfter – Violine 2

Annette Geiger – Viola

Barbara Kernig – Violoncello«

Eintrittskarten gibt es für 15 Euro, ermäßigt für 8 Euro im Vorverkauf im Gemeindebüro und an der Abendkasse. (Ermäßigungen gelten für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner, Hartz-IV-Empfängerinnen und -Empfänger. An den Finanzen soll der Konzertgenuss nicht scheitern. Bitte sprechen Sie gegebenenfalls Kantorin Beutner oder Pastorin Pell-John an.)

Hallo liebe Kinder!

Wir laden Euch herzlich zu unserer Kinderstunde in Friedland ein.

mittwochs, 14.30–16.30 Uhr in Friedland im Gemeindehaus

1.–3. Klasse: 14-tägig

4.–6. Klasse: 14-tägig

Anja Knaack, Tel. 0173-7487073

Katja Gehrke, Tel. 0172-4284877

Herzliche Einladung zur Kinderkirche auf dem Pasterhof Eichhorst

einmal monatlich samstags, 9–11 Uhr

Termine: 18.03./22.04./20.05.

Ansprechpartnerin:

Katja Gehrke, Tel. 0172-4284877

einmal monatlich samstags, 9–11 Uhr, Kinderkirche Eichhorst auf dem Pasterhof Eichhorst

Termine: 10.12./14.01./25.02.

Ab Pfingsten beginnt wieder unsere Projektzeit, in der Ihr zu tollen Angeboten und Projekten eingeladen werdet.

Unsere regelmäßigen Angebote beginnen wieder in der Woche ab dem 2. Oktober 2017.

Kinderfreizeit

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserer Kinderfreizeit vom 24. bis 26. März 2017 auf dem Zingst-hof eingeladen. Eure Eltern können Euch schon im Gemeindebüro bei Frau Sorgert oder bei Anja Knaack und Katja Gehrke anmelden. Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 70 Euro pro Kind. Wegen der Kosten soll keiner zu Hause bleiben müssen. Sprechen Sie uns bitte an! Wichtige Informationen erhalten Sie wieder in einer gesonderten Einladung.

»Erntedank mit allen Sinnen erleben«

23. bis 24. September 2017

Zu diesem Projekt seid Ihr alle herzlich eingeladen. Die Einladungen schicken wir Euch im September zu. Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende mit Euch!

Krabbeltreff

Jeden Montag (außer in den Ferien) von 15 bis 16 Uhr ist im Gemeindehaus in Friedland (Riemannstraße 20, in den Räumen der Gemeindepädagogik, 1. Etage) Zeit für Große und Kleine zum Schwatzen, Singen,

Spielen, Krabbeln und was sonst so jede/r braucht. Auch Großeltern mit ihren Enkelkindern sind hier gern gesehen. Wer sich für dieses Angebot interessiert, kann einfach zu uns kommen oder auch vorher anrufen.

Ansprechpartnerin: Anja Knaack,
Tel. 0173-7487073

Mini Gottesdienst

für Familien mit kleinen Kindern

Am Sonnabend, 6. Mai, laden wir um 15 Uhr zum nächsten Mini-gottesdienst ins Schwichtenberger Pfarrhaus ein. Der Minigottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. (Natürlich sind auch jüngere oder ältere Kinder herzlich willkommen.) Nach dem Gottesdienst wollen wir wieder miteinander Saft, Wasser und Kaffee trinken. Wer mag, kann

auch einen Kuchen oder ein paar Kekse mitbringen. Auch zum Spielen und Erzählen soll Zeit sein. Ich freue mich auf Euer Kommen!
Katja Gehrke

Kinderwinternacht am 27. Januar 2017

In der Nacht von Freitag zu Samstag erlebten wir eine tolle, wunderbare Winternacht in Friedland in der Winterkirche. Wir hörten gemeinsam Wundergeschichten aus der Bibel, bastelten und sangen dazu, gingen nachts in die Kirche und ließen sie mit Wunderkerzen erstrahlen und später machten wir es uns auf Isomatten und Luftbetten gemütlich, kuschelten uns ein und guckten einen Film. Der Morgen begann mit einem leckeren Frühstück und einem kleinen Abschlussgottesdienst. Es war eine wunderbare Winternacht.
Katja Gehrke



Gottesdienste im März

Mi 01.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So 05.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
So 12.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gehren
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Liepen
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Roga
Mi 15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland
So 19.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Friedland
So 26.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland

Gottesdienste im April

So 02.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland
Mi 05.04.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So 09.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Lübbersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Friedland

GRÜNDONNERSTAG

Do 13.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsfeier	Winterkirche Friedland
-----------	-----------	-----------------	------------------------

KARFREITAG

Fr 14.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gehren
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Friedland
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pasterhof Eichhorst
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Roga

KARSAMSTAG

Sa 15.04.	17.00 Uhr	Andacht mit Osterfeuer	Kirche Schwichtenberg
	18.00 Uhr	Andacht mit Osterfeuer	Kirche Liepen

OSTERSONNTAG

So 16.04.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien Friedland
	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Kirche Schwichtenberg

OSTERMONTAG

Mo 17.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>St. Marien Friedland</i>
So 23.04.	14.00 Uhr	Festgottesdienst zum Abschluss der Orgelrestauration (siehe S. 7)	<i>St. Marien Friedland</i>
So 30.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Klockow</i>
	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Kirche Lübbersdorf</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>St. Marien Friedland</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Salow</i>

Gottesdienste im Mai

Mi 03.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pflegeheim Lübbersdorf</i>
So 07.05.	10.30 Uhr	St. Floriansgottesdienst	<i>St. Marien Friedland</i>
So 14.05.	10.30 Uhr	Zentraler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit anschließendem Mittagsimbiss	<i>Kirche Schwichtenberg</i>
Mi 17.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Seniorenwohnpark Friedland</i>
So 21.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Brunn</i>
	09.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Roga</i>
	09.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Eichhorst</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>St. Marien Friedland</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Lübbersdorf</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Klockow</i>

CHRISTI HIMMELFAHRT

Do 25.05.	10.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst	<i>Gutsgarten Beseritz</i>
So 28.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Kirche Salow</i>
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>St. Marien Friedland</i>

PFINGSTSONNTAG

So 04.06.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	<i>Kirche Schwanbeck</i>
-----------	-----------	---------------------------	--------------------------

PFINGSTMONTAG

Mo 05.06.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	<i>St. Marien Friedland</i>
Sa 10.06.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der 700-Jahr-Feier	<i>Kirche Schwanbeck</i>
So 11.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>St. Marien Friedland</i>

Wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Geburtstage
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.



***Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare herzlich
und wünscht Gottes reichen Segen.***

*Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare herzlich
und wünscht Gottes reichen Segen.*



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 039601-30303.

*Die Kirchengemeinde grüßt alle Jubilare herzlich
und wünscht Gottes reichen Segen.*



Fertigstellung der Restaurationsarbeiten in der Kirche Roga

Seit Anfang der 90er Jahre wird an der Kirche in Roga gebaut, saniert und restauriert. Nun sind wir endlich einen großen Schritt weiter und haben die Epitaphe (Grabplatten), den Altar, Teile der Kanzel und Wandbilder nochmals mit viel Planung, Mühe und Kosten richtig schön restaurieren lassen. Bei diesem Unterfangen halfen uns besonders der Dipl.-Restaurator Hans-Henning Bär und sein Team, der Bauausschuss und die Kirchenkreisverwaltung genauso wie die tatkräftige Unterstützung unserer Gemeindemitglieder in Pleetz und Roga. Mit viel Liebe zum Detail sind nun wieder die Farben des meckl. Adelsgeschlechtes Hahn am Altar zu erkennen, die Rubine und Smaragde symbolisieren.

Ebenso hängt zur linken Seite des Altares nun ein komplett aus Eichenholz bestehendes Bildnis der Familie Hahn, das mit reichlich Blattgold verziert worden war. Die Plastiken von Kurt und Adelheid Hahn sind Statuen aus massiver Eiche, die je alleine schon weit über 500 kg wiegen.

Schon in der Christvesper haben sich über 50 Gottesdienstbesucher/-innen auf den Weg gemacht, um in »ihrer« Kirche endlich wieder ohne Gerüste und Regale an der Wand gemeinsam Weihnachten feiern zu können.

Auch als Kirchengemeinde wollen wir mit einem besonderen Familiengottesdienst und einem Märchenspiel der Kinder die Schönheit der Kirche erneut am 15. Juli mit allen Sinnen auf uns wirken lassen.



Der Gottesdienst wird um 10 Uhr stattfinden und ein Fahrdienst aus allen anderen Orten wird über das Gemeindebüro organisiert werden.



Und wussten Sie es? Roga liegt auf dem Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte, der in Friedland beginnt und dann über Neubrandenburg bis Havelberg und/oder Mirow verläuft. Einen Pilgerausweis sowie einen Reisesegen bekommen Sie bei uns jederzeit im Gemeindebüro und bietet Ihnen die Möglichkeit, sehr kostengünstig in den ausgewiesenen Pilgerherbergen zu übernachten.

Siehe auch Seite 19 und www.pilgerweg-mecklenburgische-seenplatte.de.

FABIAN EUSTERHOLZ

Gemeindeausflug nach Berlin zum Kirchentag

In diesem Jahr haben wir den Deutschen Evangelischen Kirchentag quasi vor der Haustür. Darum wollen wir uns auch als Kirchengemeinde auf den Weg machen und den Samstag des Kirchentages im Jahr des Reformationsjubiläums gemeinsam mit vielen anderen Christinnen und Christen erleben.

Wir starten am Samstag, 27. Mai, um 6.30 Uhr ab Friedland mit dem Bus und sind am Abend gegen 21 Uhr wieder in Friedland. Für die Busfahrt erbitten wir pro Person einen Beitrag von 15 Euro.

Der volle Preis für eine Tageskarte beträgt 33 Euro. Der Preis für eine ermäßigte Tageskarte beträgt 18 Euro. Sie gibt es für alle Teilnehmenden bis einschließlich 25 Jahre und für Menschen mit Behinderung, Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Hartz-IV-Empfängerinnen und -Empfänger (mit Nachweis). Weitere Ermäßigungen sind möglich. Bitte sprechen Sie mich an.

Für die Gestaltung des Tages auf dem Kirchentag haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Sie können sich Ihr Programm selbst nach Ihren Wünschen und Interessen zusammenstellen oder
- Sie lassen sich von uns aus der Fülle der Veranstaltungen einige Highlights empfehlen oder
- Sie schließen sich der Gruppe um Pastorin Pell-John an.

Für Fragen und Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Siehe auch: www.kirchentag.de

RUTHILD PELL-JOHN



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017*

Pilgern zu Johannes 24. und 25. Juni

Wenn die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten sind, laden wir Sie herzlich zu einer Pilgerwanderung auf dem Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte ein. Dieser Weg nimmt seinen Anfang in Friedland und geht über 250 km bis nach Mirow.

Wir pilgern an diesem Wochenende den ersten Streckenabschnitt, nämlich 12,5 km bis nach Staven.

Am **Sonnabend, 24. Juni** empfangen wir um **14 Uhr** in der St.- Marien-Kirche den Reisesegen. Dann machen wir uns auf den Weg und pilgern bis nach Roga (ca. 7,5 km). In Roga feiern wir eine Andacht, essen zu Abend und übernachten wir.

Am nächsten Morgen feiern wir mit der Gemeinde in Roga Gottesdienst. Danach führt uns unsere Pilgerwanderung weiter bis nach Staven (ca. 5 km). Hier verabschieden wir uns bei einer Andacht voneinander. Ein Auto holt uns ab und fährt uns wieder nach Hause.

Begleitet wird die Pilgerwanderung durch Tourismuspastorin Melanie Ludwig und Pastorin Pell-John.

Wichtige Hinweise:

- Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung betragen 15 Euro. (Ermäßigungen sind möglich. Bitte sprechen Sie mich an.)
- Wir übernachten in einfachen Zimmern.
- Jede/r trägt ihr/sein Proviant für die Tage selbst.
- Für Verpflegung in Roga und den Transport des Gepäcks wird gesorgt.
- Die körperliche Kondition sollte einen Fußmarsch von 7,5 bzw. 5 km (entspricht ca. drei bzw. zwei Stunden mit Pausen) ermöglichen.

Anmeldung bis zum 3. Juni 2017 (Die Teilnehmerzahl ist durch die Übernachtungsplätze begrenzt.) und Information bei Pastorin Pell-John, *Tel. 039601-20480*.



Pilgerausweis

Kirchengemeinderatswahl

Am 3. Sonntag nach Epiphania, 22. Januar, haben wir den neu gewählten Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt und den Kirchenältesten gedankt, die den Kirchengemeinderat verlassen.

Neu bzw. wieder gewählt wurden Rosemarie Biermann, Katja Koslowski, Heidemarie Maybauer, Ruth Reich, Michaela Nantke, Ulrike Legde, Egbert Marquardt, Frank Teske, Siegfried Stremel, Katrin

Thiedig, Inge Wulf, Silke Krüger, Olaf Ehrenberg, Hagen Leifels, Rainer Schulze und Marlies Klose. Berufen wurden Gerlind Hörner und Jan Lettinga. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wünschen wir Gottes Segen und viel Freude.

Verabschiedet wurden Paul Machel, Katrin Sichau, Margret Fredrich und Reimer Troebes. Ihnen danken wir für ihren jahrelangen engagierten Einsatz.

RUTHILD PELL-JOHN



Unser neuer Kirchengemeinderat



Pastorin Pell-John verabschiedet Katrin Sichau und Paul Machel und dankt ihnen für ihren Einsatz als Kirchenälteste

»Mit den Hirten will ich gehen ...«



»Mit den Hirten will ich gehen ...« Mit dieser Liedzeile auf den Plakaten und Flyern wurde zu den Adventskonzerten 2016 in die Kirchen Brunn und Holzendorf eingeladen. In Brunn fand das Konzert am zweiten Adventssonabend und in Holzendorf am Sonntag des vierten Advents statt.

Die Kantorin Susanne Beutner, erst im Oktober aus der Babypause zurückgekehrt, hat in der kurzen Zeit die Chöre sehr intensiv auf diese Konzerte vorbereitet und diese wieder zu Höhepunkten des Chorlebens und des Kirchenjahres werden lassen.

Neben den Chören der Vereinigten Kirchengemeinde Sankt Marien Friedland und der Kirchengemeinde Schönbeck wurde das Programm vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Sankt Marien Friedland mitgestaltet. In Brunn wurde der Posaunenchor sogar durch den Torgelower Posaunenchor unterstützt. Diese Zusammenarbeit hat sich schon über Jahre zu den plattdeutschen Gottesdiensten in Gehren bewährt und auch jetzt war es schön, auf so viele mitwir-

kende Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten zu blicken und vor allem ihnen zuhören zu können.

Und so waren altbekannte Advents- und Weihnachtslieder, liebevoll ausgewählte Lesetexte und mit der Gemeinde gemeinsam gesungene Choräle zu hören, aber so manche Weise wurde durch den wechselnden Einsatz der verschiedenen Stimmen zu einem neuen Hörerlebnis.

Die gut besuchten Kirchen füllten sich an diesen beiden Tagen mit einer weihnachtlichen Stimmung und die Besucher(-innen), Sänger(-innen), Bläser(-innen) und Instrumentalist(-inn)en fühlten: »Ja, es weihnachtet sehr.«

Die Gemeinden in Brunn und Holzendorf bedankten sich bei den Mitwirkenden mit einem kleinen Imbiss, warmer Suppe, Kaffee und Tee. Dafür vielen Dank!

Wir freuen uns auf weitere schöne Konzerte und gestaltete Gottesdienste in unseren Gemeinden.

MARION HERRHOLZ

Theaterpredigt von Landesbischof Ulrich am 29. März um 19 Uhr im Borwinheim

Am Mittwoch, 29. März, wird Landesbischof Gerhard Ulrich um 19 Uhr im Borwinheim in Neustrelitz eine Theaterpredigt zum Theaterstück »Jedermann – Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes« von Hugo von Hofmannsthal halten. Herzliche Einladung dazu!

Das Stück hat am 8. April um 20 Uhr Premiere in der Stadtkirche Neustrelitz und ist der Beitrag des Theaters zum Lutherjahr 2017.

Die Theaterpredigt des Bischofs versteht sich als theologischer Kommentar zu der aktuellen Inszenierung. Das Theaterstück bildet dabei den inhaltlichen Hintergrund, um über Lebensfragen und aktuelle Themen sowie Erfahrungen mit Bibel und Glauben in den Dialog zu treten. Das Gemeinschaftsprojekt von Künstlern und Kirchenleuten ermöglicht neue Perspektiven sowohl auf Bibel und Glauben als auch auf Kunst und Theater.

Der Eintritt zur Theaterpredigt ist frei.

Zum Inhalt des Stücks:

»Oh weh! Nun ist wohl Weinens Zeit!
Nun steh ich da hab kein Geleit.«

Gott beauftragt den Tod, Jedermann sein Sterben anzukündigen. Jedermann führt ein Leben in Reichtum, aber ohne Gottesfurcht. Er möchte ein Grundstück kaufen, um dort für seine Geliebte, die Buhlschaft, einen Lustgarten anzulegen. Aber seinem armen Nachbarn verweigert er eine mildtätige Gabe und den

Schuldknecht lässt er in den Schulturm werfen. Auch seine alte Mutter, die ihn anfleht, gottesfürchtiger zu leben, beachtet er nicht. Bei einem großen Tischgelage taucht der Tod auf und kündigt Jedermann sein Sterben an. Jedermann bittet sich eine Stunde Zeit aus, um jemand zu finden, der ihm auf dem Weg vor den Schöpfer beisteht – doch niemand möchte ihn begleiten.

Hugo von Hofmannsthal griff für seine Bearbeitung des spätmittelalterlichen Mysterienspiels auf eine englische Bearbeitung von 1509 und auf die Fassung von Hans Sachs aus dem Jahr 1549 zurück. Der Inhalt des Stückes war für ihn zeitlos und allgemeingültig und nicht nur an die christliche Heilslehre gebunden.



Zu Landesbischof Ulrich:

Der in Hamburg geborene Gerhard Ulrich studierte zunächst Germanistik, Theaterwissenschaften und Schauspielkunst, bevor er 1974 zum Studium der Evangelischen Theologie wechselte. 2013 wurde er von der Landessynode der Nordkirche zum Landesbischof gewählt. Seine Predigtstätten sind die Dome zu Schwerin und Lübeck.

Kirchenhüter gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir die St.-Marien-Kirche wieder für Touristen offen halten. Dafür suchen wir Menschen, die unsere Kirche während der Öffnungszeiten hüten.

Sie brauchen die Besucher nicht durch die Kirche zu führen. Sie helfen uns schon, wenn Sie uns zwei Stunden pro Woche unterstützen können.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ein erstes Treffen findet am **Freitag, 26. Mai, um 14.30 Uhr** im Kirchencafé statt. Anmeldung und Informationen bei Pastorin Ruthild Pell-John.

Zum Vormerken Herzliche Einladung

Sonntag, 9. Juli 2017, 18 Uhr
Kirche St. Marien Friedland

»Bekannte Melodien – ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen«

Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz

Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand

Händel: Halleluja, Bach: Air, Mozart: Türkischer Marsch, Strauss: Donauwalzer, Joplin: Entertainer, Lenz: Variationen über »Freude, schöner Götterfunken“ u. a.

Impressum



Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2017.

Redaktionsschluss ist der 15. Mai 2017.

Fotos: Titelfoto (Pieta aus der Kirche in Salow): Karsten Quaschnig; S. 5 (Handarbeit): Ruthild Pell-John; S. 7 (Orgel): Ruthild Pell-John; S. 9 (Cornelis-Quartett): Cornelis-Quartett; S. 11 (Kinderwinternacht): Katja Gehrke; S. 17 (Roga): Fabian Eusterholz; S. 18 (Kirchentag): www.kirchentag.de; S. 19 (Pilgerausweise): Ruthild Pell-John; S. 20 (Kirchengemeinderatswahl): Katja Gehrke; S. 21 (Weihnachtskonzert): Karsten Schmidt; S. 22 (Landesbischof Ulrich): Nordkirche

Herausgeber: ViSdP Pastorin Ruthild Pell-John, im Auftrag des Kirchengemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland (Kontakt Daten auf der Rückseite)

Layout: Gemeindebrief  Design.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN I + III

Pastorin Ruthild Pell-John

r.pell-john@st.marien-friedland.de

Pastor Thorsten John

t.john@st.marien-friedland.de

Mühlenstraße 89, 17098 Friedland

Tel. 039601-20480

friedland-marien@elkm.de

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Sigrid Sorgert, Sekretärin

bueru@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 21, 17098 Friedland

Tel. 039601-30303

BÜROZEITEN: Mo, Do 8–12 Uhr | Di 13–17 Uhr

Mi 9.30–12 Uhr | Fr 8–10 Uhr

KANTORIN

Susanne Beutner

s.beutner@st.marien-friedland.de

Straße der Freundschaft 31

17438 Wolgast

Mobil 0176-24818125

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann

Pasewalker Straße 51, 17098 Friedland

Tel. 039601-22762

KÜSTER

Erhard Reich

Zum Schöpfwerk 2, 17098 Friedland

Tel. 039601-20809

SPRECHZEIT: Do 10–11 Uhr

im Gemeindehaus Friedland (Riemannstr. 20)

PFARRSTELLE II

Pastor z. A. Fabian H. Eusterholz

f.eusterholz@st.marien-friedland.de

Friedländer Straße 26,

17098 Friedland OT Schwanbeck

Tel. 03969-510365

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Dörte Büttner, Leiterin

d.buettner@st.marien-friedland.de

Am Pferdemarkt 53,

17098 Friedland

Tel. 039601-20437 (0173-8930012)

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack

a.knaack@st.marien-friedland.de

Dorfstraße 69, 17392 Putzar

Tel. 039722-29966 (0173-7487073)

Katja Gehrke

k.gehrke@st.marien-friedland.de

Ruth-Siedel-Straße 48,

17099 Galenbeck OT Schwichtenberg

Tel. 039607-268850 (0172-4284877)

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET

st.marien-friedland.de

